

Anfrage der Fraktion der GRÜNEN vom 30.11.2020 in Bezug auf die Fortschreibung des Wohnraumbedarfes in Bad Bentheim

- **Welche Daten wurden der NBank und dem Büro SSR von der Stadtverwaltung Bad Bentheim zur Verfügung gestellt?**

Das Büro SSR hat für die Wohnungsbedarfsprognose eine eigene Prognose durchgeführt, die auf aktuellen Daten aus dem Einwohnermeldesystem beruht, und zwar im Stützzeitraum von 2016 – 2019. Die Wohnungsbedarfsprognose der NBank stützt sich auf eine ältere Prognose des Landes und verwendet einen anderen Stützzeitraum. Dies wurde von Herrn Hämker (NBank) in der Sitzung entsprechend erwähnt.

- **Nutzen NBank und Büro SSR weitere Datenquellen, um die Anzahl der errichteten Wohneinheiten pro Jahr zu bestimmen? Wenn ja, welche?**

Die Daten zu Bezugfertigstellungen stammen bei SSR und der NBank vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN), die von SSR ausgewerteten Daten zu den Grundstücksverkäufen stammen von der Verwaltung.

- **Wie erklärt sich der deutliche Unterschied zwischen NBank (ca. 50 Wohneinheiten pro Jahr seit 2016) und des Büros SSR (33 Wohneinheiten pro Jahr seit 2016)?**

Die Auswertungen der Angebotsentwicklung im Stützzeitraum beziehen sich bei SSR auf Wohngebäude. Die Angaben der NBank beziehen sich auf Wohnungen.

Eine Rückfrage bei SSR ergab, dass die Einheit Wohngebäude aufgrund der Vergleichbarkeit mit den Angaben zu den „Grundstücksverkäufen“ und „Kauffällen im Bestand“ gewählt wurden. Die vorliegenden Daten zu Wohnungsanzahl seien mit den Daten der NBank identisch. Es gebe dort keinen Widerspruch. In der Wohnungsbedarfsprognose werden dagegen die Angaben in Wohneinheiten (Wohnungen) gemacht. Herr Schulten bedauert die dadurch entstandene Verwirrung.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass im Vortrag von SSR ein textlicher Fehler vorlag und daher die Zahl 33 widersprüchlich wiedergegeben wurde. Auf Seite 17 der Vortragsfolie von SSR wurden im Durchschnitt 33 neue Wohngebäude inklusive im Durchschnitt 5 Mehrfamilienhausgebäude mit mehreren Wohnungen in den Jahren 2016 – 2019 aufgelistet. Die Zahl der Wohnungen in diesen 33 neuen Gebäuden wurde nicht genannt. Auf Seite 23 wird in der Zusammenfassung von SSR dann aber – fälschlicherweise - von 33 neuen Wohnungen im Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2019 gesprochen. Auch auf dieser Seite müsste es 33 neue Wohngebäude heißen.

- **Für die Jahre 2017 und 2019 wurden dem Rat die Anzahlen genehmigter Wohneinheiten vorgelegt. Diese betragen 93 für 2017 und 124 für 2019. Wie erklärt sich die erhebliche Abweichung zu den nun im letzten Rat von NBank und SSR vorgestellten Anzahlen?**

Siehe Antwort zu Frage 3.

- **Wie hoch war die Anzahl der genehmigten oder von der Genehmigung freigestellten Wohneinheiten im Jahr 2018?**

Insgesamt 42 gemäß der Baufertigstellungen aus der LSN Statistik.